

Göttergespräche ganz privat

Inspiriert durch Lukian

Von Salix

Kapitel 1: Ares/ Aphrodite

Aphrodite räkelt sich auf einer Liege in der Sonne. Sie bemerkt, wie Ares sich mit einem Beutel unterm Arm in den Olymp schleicht. Da er sie nicht wie sonst begrüßt, erhebt sie sich und verstellt ihm den Weg.

Aphrodite: „Traust du dich auch mal wieder her!“

Ares versucht ihr auszuweichen. Doch sie tritt ihm jedes Mal aufreizend in den Weg. „Ich habe zu tun.“

Aphrodite: „Das glaube ich gerne. Warte nur bis die Menschen herausfinden, was für ein Feigling du bist.“

Ares: „Feigling? Du nennst mich einen Feigling? Mich?“

Aphrodite: „Was bist du sonst? Nachdem Hephaistos uns beim Liebesakt in seinem goldenen Netz gefangen und den anderen Göttern präsentiert hat, bist du, sobald du frei warst, gleich verschwunden.“

Jetzt, Monate später schleichst du dich verstohlen her. Was ist das sonst als feige? Mich haben sie auch ausgelacht und verhöhnt. Bin ich etwa davongerannt? Nein, ich bin geblieben und stolz erhobenen Hauptes durch den Olymp geschlendert. Ich bin die Göttin der Liebe, was ist denn dabei, das ich Liebhaber habe? Aber dank der Sache bin ich endlich diese lästige Ehe los. Es ist eh ein Witz, zu erwarten, dass die Liebesgöttin eine brave und treue Ehefrau ist.“

Ares: „Schamloses Weib!“

Aphrodite: „Ach, das merkst du jetzt erst? Nach einer jahrelangen Affäre und fünf Kindern? * Du bist wirklich nicht der Hellste.“

Ares empört: „Dabei habe ich dir extra ein Geschenk besorgt!“ *Er öffnet den Beutel, worin sich der Kopf eines Kriegers befindet.*

Aphrodite schiebt den Beutel angewidert von sich: „Deine Geschenke waren schon immer grausig. So langsam reichst mir. Deine Talente im Bett, wiegen deine ganzen Fehler wirklich nicht auf. Nachdem du mich mit dem Spott alleine gelassen hast, brauchst du gar nicht mehr wieder zu kommen. Verzieh dich. Ich will dich nicht mehr!“

Ares: „Den Floh hat dir doch Athene ins Ohr gesetzt.“

Aphrodite: „Es mag ja, lange gedauert haben, aber um zu merken, dass ich dich über habe, bedarf ich keiner Hilfe.“

Ares steckt sich den Beutel unter den Arm: „Der werde ich die Leviten lesen!“

Aphrodite dem davoneilenden Ares hinterher: „Du bist mal wieder auf dem Holzweg!“

** Die Kinder von Ares und Aphrodite sind Eros, Anteros (erwiderte Liebe), Phobos(Furcht),*

Deimos (Schrecken) und Harmonia.